STADTGEMEINDE FEHRING

PROTOKOLL

über die

5. GEMEINDERATSSITZUNG 2010
am 24. November 2010

um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Die Einladung erfolgte am 16.11.2010 durch Kurrende. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

Anwesend waren:

- ✓ **Bürgermeister Mag. Johann Winkelmaier**
- ✓ **Vizebürgermeister Gerhard Demmel**
- ✓ **Finanzref. Mag. Ignaz Spiel**
- ✓ **SR. Josef Wohlfart**
- ✓ **GR. Josef Glanz**
- ✓ **GR. Reinhard Gwaltl**
- ✓ **GR. Thomas Heuberger**
- ✓ **GR. Karl-Peter Kapper**
- ✓ **GR. Anton Kaufmann**
- ✓ **GR. Josef Kern**
- ✓ **GR. Heidemarie Kniely**
- ✓ **GR. Johann Krankenedl**
- ✓ **GR. Günter Leitgeb**
- ✓ **GR. Elfriede Niederl**
- ✓ **GR. Stefan Pammer**
- ✓ **GR. Christian Pfister**
- ✓ **GR. Manuel Pfister**
- ✓ **GR. Ute Schmied**
- ✓ **GR. Agnes Triebl**
- ✓ **GR. Mag. Dr. Roland Weinrauch (ab 19.30 Uhr)**

Außerdem anwesend: StADir. Mag. Sigrid Groß, Buchhalter Karl Köck.

Entschuldigt ist: Vize – Bgm. Martin Pierbaumer.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, die Sitzung ist öffentlich.
Vorsitzender: Bgm. Mag. Johann Winkelmaier.

TAGESORDNUNG:

1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Fragestunde
3	Sitzungsprotokoll der 4. Gemeinderatssitzung 2010
4	Rechnungsprüfungsbericht 3. Quartal 2010
5	Untervoranschläge 2011
6	Aufteilungsentwurf Jagdpachtschilling
7	Sanierung des Gemeindewohnhauses Jakob – Wendler – Gasse 4 - Auftragsvergaben
8	Sanierung des Gemeindewohnhauses Jakob – Wendler – Gasse 6 - Auftragsvergaben
9	Herstellung der Grundbuchsordnung – Teilung Schreiner/Hold
10	Bürgeranfragen
11	Anfragen und Wünsche

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Fehring, am 25.11.2010

Das Protokoll besteht aus 7 Seiten grs-2010-05.docx

Der Vorsitzende: .....

Schriftführer GR. Thomas Heuberger .....

Schriftführer GR. Agnes Triebl …….....

Schriftführer GR. Heidemarie Kniely .....

1.

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mag. Johann Winkelmaier eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Fragestunde

GR. Kniely erkundigt sich, ob bei den geplanten Sanierungen der Gemeindewohnhäuser Jakob – Wendler – Gasse 4 und 6 hinsichtlich der Bauaufsicht diese auch von heimischen Betrieben erledigt werden könne. **Finanzref. Mag. Spiel** erläutert dazu, dass zwecks Anbotsvergleich auch heimische Angebote eingeholt werden und sollte der geplante Beschluss der Auftragsvergaben vorbehaltlich einer etwaig anderweitigen Vergabe von Bauaufsicht und Baukoordination erfolgen (siehe auch Pkte. 8 und 9)

3.

Sitzungsprotokoll der 4. Gemeinderatssitzung 2010

Bgm. Mag. Winkelmaier stellt fest, dass es keine Einwendungen gegen das Protokoll gibt, somit das Protokoll als genehmigt gilt und wird das Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung von den Schriftführern unterfertigt.

4.

Rechnungsprüfungsbericht 3. Quartal 2010

GR. Kniely als Obfrau des Prüfungsausschusses erstattet Bericht über die Prüfung des 3. Quartals und sei auch hierbei dieses für in Ordnung befunden worden. Hinsichtlich der Fragestellung zur Lieferung und Verrechnung von Gemeindewasser für die Befüllung von Schwimmbecken sei nach Beiziehen von Wassermeister Leitgeb nunmehr diese Frage zufriedenstellend geklärt worden.

5.

Untervoranschläge 2011

Finanzref. Mag. Spiel erläutert vorab, dass die Erarbeitung des Untervoranschlages 2010 ein sehr ernüchternder Prozess gewesen sei. Im heurigen Jahre habe man eine andere Vorgehensweise gewählt, in dem vorab mit allen Abteilungen hinsichtlich des Budgets 2011 Gespräche geführt worden seien, um die Wünsche abzufragen bzw. auch um auf das gesetzte Einsparungsziel von 20% hinzuweisen. Dabei sei eine sehr gute Gesprächsführung möglich gewesen und über alle Abteilungen hinweg sei man dem Einsparungsgedanken gefolgt.

GR. Kern, als ebenfalls bei diesen Gesprächen Anwesender, ergänzt, dass hier dem **Finanzref. Mag. Spiel** und seinem Team (Bgm., Amtsleitung, Buchhalter Köck, Vize – Bgm. Demmel) für die zielführende Arbeit ein großer Dank auszusprechen sei. Die einzelnen Abteilungsleiter hätten sich sehr bemüht und würden die Philosophie des Sparens voll unterstützen.

Auf Wunsch von **Finanzref. Mag. Spiel** erläutert Buchhalter Karl Köck die bereits in den vergangenen Sitzungen des Finanz- und Schulausschusses besprochenen Untervoranschläge wie folgt:

<u>Volksschule:</u> Im Haushaltsjahr 2011 sind von den eingeschulten Gemeinden insgesamt € 184.100,00 (2010: € 196.000,00) aufzubringen, was einem Rückgang von € 11.900,00 oder 6,07 % entspricht. Der Anteil der Stadtgemeinde Fehring verringert sich dadurch von € 134.545,00 auf nunmehr € 128.122,00. Leicht positiv ist die Entwicklung der Schülerzahlen in der Volksschule zu sehen, die in letzten Jahren konstant im Bereich von

200 geblieben sind. Die Kopfquote, welche für den Besuch von Gastschülern verrechnet wird, hat sich auf € 911,00 (nach 961,00 € im Jahr 2010) leicht verbessert.

Hauptschule: Für das Haushaltsjahr 2011 sind hier insgesamt € 410.400,00 (2010: € 406.100,00) von den Gemeinden zu finanzieren, der Anteil von Fehring beträgt € 144.078,00 gegenüber € 143.848,00 im Jahr 2010. Die Schülerzahlen sind im Bereich der Hauptschule stark rückläufig. Innerhalb von 5 Jahren ist die Anzahl um knapp 100 Schüler von 418 auf 321 gesunken, das entspricht einem Rückgang von fast einem Viertel. Durch die abnehmende Schülerzahl steigt natürlich die Kopfquote für die Gastschüler ständig an und beträgt im Jahr 2011 somit € 1.279,00.

Polytechnische Schule: Im Schuljahr 2010/11 gibt es nur mehr eine polytechnische Klasse nach zwei Klassen im Jahr davor. Auch hier ist die Schülerzahl eklatant rückläufig und es wird in Zukunft schwierig werden, die polytechnische Schule am Standort Fehring zu erhalten. Der Finanzbedarf beträgt im Haushaltsjahr 2011 € 23.500,-- (nach € 38.600,00 für 2 Klassen ein Jahr davor), davon trägt Fehring einen Anteil von € 9.739,00 nach € 10.984,00 im Jahr 2010. Die Kopfquote für Gastschüler beträgt € 1.567,00 (2010: € 1.331,00).

Musikschule: hier sei eine sehr positive Entwicklung feststellbar, welche bereits auch im 1. Nachtragsvoranschlag ersichtlich war (durch höhere Landesförderung, Anhebung des Sachaufwandbeitrages der Gemeinden). Der Anteil für die Stadtgemeinde Fehring beträgt 2011 € 84.300,00.

Kindergarten: Kopfquote der Kinder für Ganztagsbetreuung und Halbtagsbetreuung wurde in der Höhe von € 2.855,00 GT und € 1.667,00 HT errechnet, Kinder dzt. 56 ohne Krabbelstube, Kosten in Höhe von € 41.850,00 der Krabbelstube trägt Fehring direkt. Für den Kindergarten selbst trägt Fehring Kosten in Höhe von € 93.314,00.

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband: diese beiden Untervoranschläge wurden bereits in der Sitzung der betreffenden Verbände vom 18.11.2010 beschlossen.

Freiwillige Feuerwehr Fehring: Wie bereits in der Finanzausschusssitzung präsentiert, hat auch die Feuerwehr versucht, ihr Einsparungspotenzial auszuschöpfen. Der Gemeindebeitrag konnte somit im ordentl. Haushalt von € 63.800,00 auf € 56.100,00 gesenkt werden, auch im außerordentl. Haushalt gibt es eine Verringerung auf € 8.500,00 von vormals € 20.000,00.

Freiwillige Feuerwehr Hirzenriegl: Da der Budgetumfang der Feuerwehr Hirzenriegl wesentlich kleiner ist und die Feuerwehr schon bisher einen großen Eigenbeitrag geleistet hat, konnte der Gemeindebeitrag hier nicht so spürbar gesenkt werden, er wurde aber mit € 12.600,00 zumindest annähernd gleichgehalten.

Wortmeldungen dazu:

GR. Triebl fragt an, wie diese sinkende Kinderzahl im Kindergarten zustande komme und erklärt Buchhalter Köck, dass dies durch die Geburtenrückgänge, durch den eigenen Kindergarten in der Gemeinde Hohenbrugg – Weinberg und durch die Tatsache, dass 4 Fehringer Kinder ebenfalls den Kindergarten in Hohenbrugg besuchen, erfolge. **GR. Triebl** regt an, die Eltern bei der Anmeldung und in der Gemeindezeitung mehr zu informieren, welche Kosten die Gemeinden zu tragen haben und welche Auswirkungen der Besuch eines fremden Kindergartens auch für die Wohnsitzgemeinde hat.

Bgm. Mag. Winkelmaier merkt an, dass hier alle Gemeinden um ihre Kinder in den Kindergärten kämpfen würden, die Auswirkungen der einzelnen Angebote, die Kinder ohne zusätzliche Gemeindekosten aufzunehmen seien bedenklich, was sich dann auch beim Besuch der Volksschule fortsetze. Ziel sei, eine kleinregionale gemeinsame Lösung zu erarbeiten, so könnte ein gemeinsames Anmeldeformular in der Kleinregion Fehring sicherlich Sinn machen. Die Anmeldung für das nächste Kindergartenjahr muss spät. im April 2011 abgeschlossen sein.

Auf die Anfrage von **GR. Kern** erklärt Buchhalter Köck, dass für die KG´s Wirtschaftspläne bereits erstellt und in den Gremien beschlossen seien, die dann im Voranschlag dargestellt werden.

Bgm. Mag. Winkelmaier berichtet, dass die einzelnen Gespräche sehr informativ waren und halbjährlich wiederholt werden sollen, um auch die gute Gesprächsbasis mit den Abteilungen aufrechtzuerhalten. Er berichtet von einem gestern, gemeinsam mit Mag. Spiel, besuchten Seminar, bei welchem den Gemeinden klar zum Ausdruck gebracht wurde, dass ein Haushaltsabgang nur dann durch Bedarfszuweisungsmittel ausgeglichen werde, wenn die Haushalte in Ordnung seien. Die Gemeinden müssten ihren Teil an Konsolidierungsmaßnahmen treffen und man habe gesehen, dass Fehring hier auf dem richtigen Wege sei. Er ersucht weiterhin alle Gemeinderäte, gemeinsam das für die Gemeinde Machbare zu tun und dazu den gemeinsamen Willen und das Wollen zu zeigen.

Finanzref. Mag. Spiel ergänzt, dass ein beachtlicher Betrag von € 132.760,00 an Einsparungen erzielt werden konnte; leider werde die Sozialhilfeumlage 2011 ca. um € 100.000,00 steigen.

Finanzref. Mag. Spiel stellt den Antrag, die vorliegenden Untervoranschläge, wie vorgetragen, zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6.

Aufteilungsentwurf Jagdpachtschilling

GR. Heuberger erklärt, dass in der Auflagefrist des Aufteilungsentwurfes keinerlei Einwendungen eingelangt sind, und da keine Wortmeldungen dazu erfolgen, **stellt GR. Heuberger den Antrag, dem vorliegenden Aufteilungsentwurf die Zustimmung zu erteilen.**

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen

7.

Sanierung des Gemeindewohnhauses Jakob – Wendler – Gasse 4 - Auftragsvergaben

Finanzref. Mag. Spiel als Obmann des Bauausschusses erläutert die in mehreren Sitzungen des Bauausschusses besprochene Sanierung der Gemeindewohnhäuser Jakob – Wendler – Gasse 4 und 6. Die geplanten Schätzkosten in der Höhe von € 400.000,00 würden um ca. 10% überschritten, angesichts der Tatsache, dass der Gemeinde aufgrund von leerstehenden Wohnungen in den Objekten jährlich ein Betrag in der Höhe von € 4.000,00 pro Haus anfallen, könnten diese Mehrkosten, verteilt auf die gesamte Förderlaufzeit, in Kauf genommen werden. Ohne Sanierung seien die Objekte wertlos. **Finanzref. Mag. Spiel** verliest die einzelnen Gewerke und die Namen der Bestbieter und erklärt, dass er zu diesem Punkt befangen sei. Es sei gelungen, dass ausschließlich heimische und regionale Betriebe zum Zug gekommen sind, was ihn ebenfalls freue.

Hinsichtlich des Bauvorhabens sei die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt.

Bgm. Mag. Winkelmaier erklärt, dass durch die Sanierung sehr attraktive Gemeindewohnungen geschaffen werden.

Finanzref. Mag. Spiel verlässt zu Beginn der Abstimmung den Sitzungssaal.

GR. Kern stellt den Antrag, für die Sanierung des Gemeindewohnhauses Jakob – Wendler – Gasse 4 die Aufträge an die als Bestbieter angeführten Firmen zu vergeben, vorbehaltlich der Zusage des Landes und vorbehaltlich einer eventuell anderweitigen Vergabe der Gewerke Bauaufsicht und Baukoordination.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8.

Sanierung des Gemeindewohnhauses Jakob – Wendler – Gasse 6 - Auftragsvergaben

Finanzref. Mag. Spiel betritt wiederum den Sitzungssaal und erläutert, dass das Objekt Jakob – Wendler – Gasse 6 baugleich dem Haus Nr. 4 sei. Seitens des Landes sei empfohlen worden, dieses Haus aufgrund der vorhandenen Fördergelder, der Sanierungsnotwendigkeit und der vorläufigen Zusage der Förderstelle ebenfalls zu sanieren. Nach Nachfrage beim Land können die Aufträge im Anhangverfahren vergeben werden, da es sich um idente Bauvorhaben handelt und ist somit keine weitere Ausschreibung dazu erforderlich.

Vize – Bgm. Demmel erklärt, dass hier in den Ausschüssen insgesamt ein gutes Ergebnis erarbeitet worden sei und seine Fraktion auch der Sanierung des 2. Hauses seine Zustimmung erteilen werde.

Finanzref. Mag. Spiel verlässt zu Beginn der Abstimmung den Sitzungssaal.

GR. Kern stellt den Antrag, für die Sanierung des Gemeindewohnhauses Jakob – Wendler – Gasse 6 die Aufträge an die als Bestbieter angeführten Firmen zu vergeben vorbehaltlich der Zusage des Landes und vorbehaltlich einer eventuell anderweitigen Vergabe der Gewerke Bauaufsicht und Baukoordination.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9.

Herstellung der Grundbuchsordnung – Teilung Schreiner/Hold

Finanzref. Mag. Spiel betritt wiederum den Sitzungssaal.

Bgm. Mag. Winkelmaier stellt den Antrag, hinsichtlich der gegenständlichen Teilung Schreiner/Hold, wie in der Vermessungsurkunde von DI Schalk vom 20.4.2010, GZ: 3564.10, festgelegt, die Grundbuchsordnung wieder herzustellen.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10.

Bürgeranfragen

Es werden keine Bürgeranfragen gestellt.

11.

Anfragen und Wünsche

Arbeitskreis Veröffentlichung Werke Max Hofbauer

GR. Schmied bringt vor, dass in diversen Sitzungen des Kulturausschusses die Veröffentlichung der Werke von Max Hofbauer besprochen worden sei. Zur weiteren Erledigung

der Inangriffnahme soll ein eigener Arbeitskreis gebildet werden, der sich intensiv damit beschäftigt und dem Kulturausschuss über den Fortschritt auch laufend berichtet.

Für das Team wird vorgeschlagen:

- Verein Kultur Gerberhaus: Dr. Karl Hermann, Roman Ackerl (Zeichnungen), Mag. Groß
- Gemeinde: **GR. Schmied, GR. Pammer, Vize – Bgm. Demmel**
- Renate Kerschberger (Layout und Gestaltung)

Damit sind alle Anwesenden einverstanden. **Bgm. Mag. Winkelmaier** dankt für die Initiative und hält die Idee, der Schaffung eines eigenen Arbeitskreises, für sehr gut. Die Arbeit sollte rasch begonnen werden.

Bgm. Mag. Winkelmaier schließt am Ende der Tagesordnung um ca. 19:50 Uhr die Sitzung.